

# Niemand ist alleine krank

## Schmerzkrankheit und Familie

© Dr. med. Martin von Wachter

Klinik für Psychosomatik und  
Psychotherapeutische Medizin  
Ostalb-Klinikum Aalen

**Modul 12**



**Familie**

**Geschwister**

**Eltern**

**Partnerschaft**

**Kinder**

**Wie wirkt sich die Krankheit auf die Beteiligten aus?**

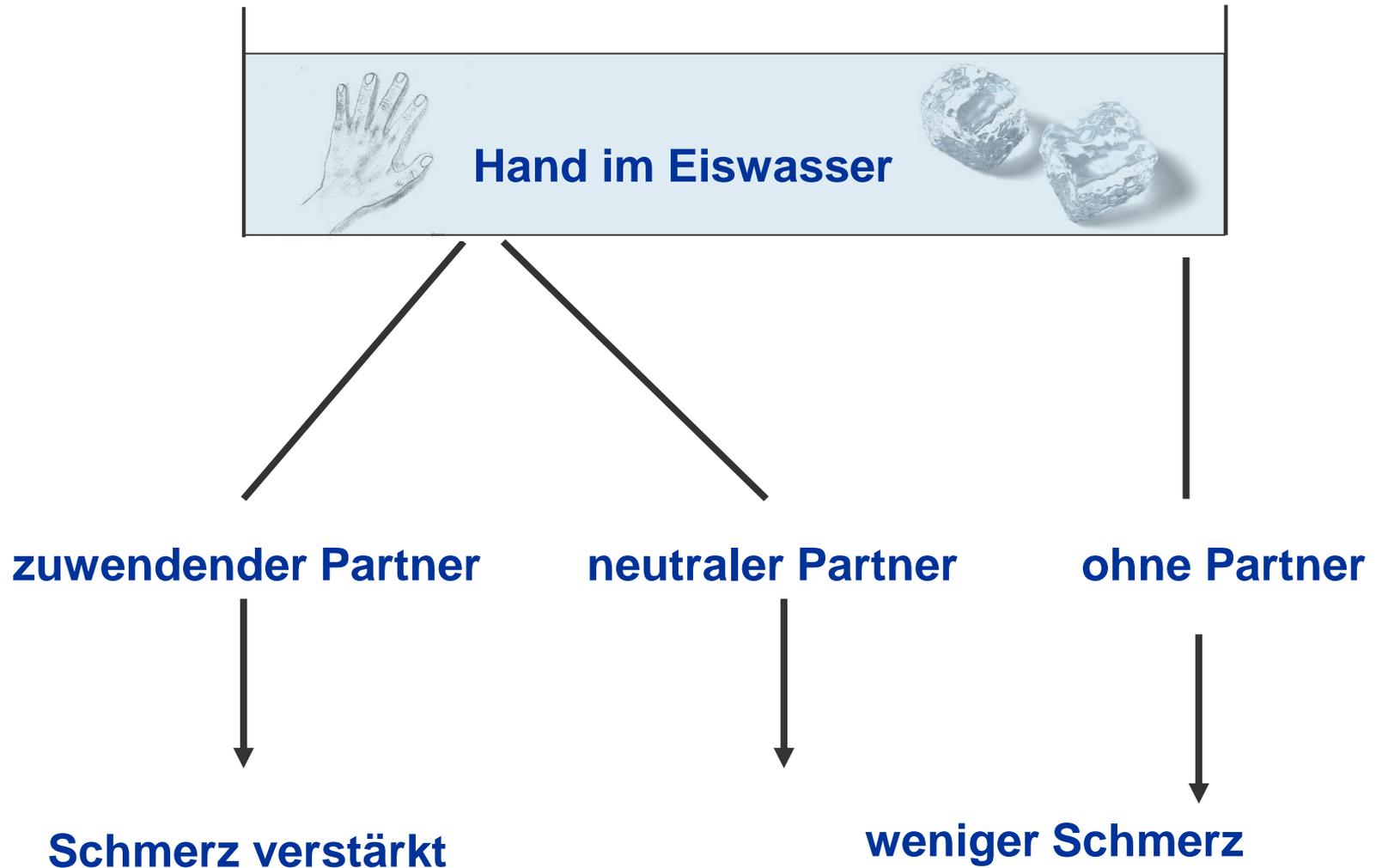
# mögliche Bedeutung von Krankheit für die Familie

- Verlust von vertrauter Kommunikation
- Verlust von emotionaler und körperlicher Nähe, Sexualität
- Verlust gemeinsamer Interessen
- Verlust des bisherigen Lebensstandards
- Verlust von Bewegungsfreiheit und Freizeit
- Veränderung des Körperempfindens

# Schmerzkrankheit und Familie

- Unsicherheit und Hilflosigkeit der Partner im Umgang mit der Schmerzkrankung
- Auch die Ehepartner erwarten eine Behandlung nach dem Reiz-Reaktion-Schema und zeigen Unverständnis dafür, dass keine körperliche Behandlung statt findet bzw. anschlägt
- Der Patient wiederum fühlt sich in der Familie als "Simulant" nicht ernst genommen.
- Schmerzverhalten und Schmerzbewertung wird stark von Bezugspersonen beeinflusst.

# Schmerz und Partner



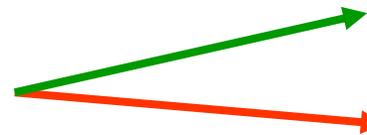
Breitenstein C, Flor H, Birbaumer N (1994) Interaktionsverhalten chronischer Schmerzpatienten und ihrer Partner. Zeitschrift für Klinische Psychologie 23, 2

# Umgang in Familie

- Information
- Unterstützung in der Krankheitsbewältigung
- Anerkennung, gesehen werden
- Austausch über Erwartungen und Erfahrungen
- Maß im Alltag (Schonen – Überfordern – Pausen)
- Bedürfnisse
- Ziele und Werte in der Familie trotz Erkrankung
- Funktion Schmerz?

# Schmerzen und Partnerschaft

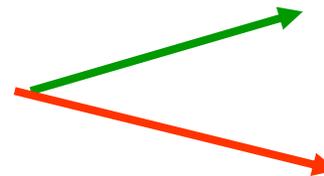
Zuwendung für Schmerzen



**Verstehen**

**Fixierung**

Schonen, alles abnehmen



**Entlastung**

**Vermeidung**

**Rückzug**

**Selbstwert ↓**

# Zuwendung für Bewältigung



Lob für gemeinsame Unternehmungen  
Lob für kleine Erfolge

# Umgang mit chronischer Schmerzkrankheit in Partnerschaft oder Familie

---

...

## **Entlastung**

Wo will ich etwas abgeben? Wo will ich eher geschont werden? Wo will ich mich abgrenzen? (z.B. im Haushalt, bei den Kindern, Verwandtschaft...).

---

---

Wann oder wobei kann mein Partner auf Pausen achten?

---

## **Selbstständigkeit**

Wo will ich wieder selbstständiger werden? Welche Tätigkeiten will ich wieder übernehmen?

---

---

Zu welchen Aktivitäten soll mich mein Partner ermutigen oder auffordern?

---

---

## **Verständnis**

Wie kann mein Partner am besten Verständnis für die Erkrankung zeigen? Wie oft oder wann soll er nach meinem Befinden fragen?

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !***



[www.schmerzpsychoeduktion.de](http://www.schmerzpsychoeduktion.de)